



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

GEBIETS-ALBUM

Callbacher Hänge



(R. Twelbeck)



GEBIETS-ALBUM

Callbacher Hänge

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	keine
Lage in Natura 2000	-
Biotopbetreuung seit:	1994
Entwicklungsziel:	Erhalt der orchideenreichen Halbtrockenrasen und Magerwiesen im Mosaik mit wärmeliebenden Gebüschern und wertgebenden Strukturen wie Trockenmauern. Ziel ist die Entbuschung und Offenhaltung weiterer Weinbergsbrachen
Maßnahmenumsetzung:	Offenhaltung der Weinbergsbrachen durch Beweidung und Freischneidermähd..
Zustand (früher):	Beginnende Verbuschung der Weinbergsbrachen
Bisher erreichtes Ziel:	Die Halbtrockenrasen und Magerwiesen der Pflegeflächen befinden sich in einem guten Zustand. Insgesamt steigt der Verbuschungsgrad in den Callbacher Hängen stark an.

**Ihr(e) Biotopbetreuer(in) im Landkreis
„Bad Kreuznach“:**

Büro für Landschaftsökologie und Zoologie
Rudolf Twelbeck
Im Leimen 2
55130 Mainz
Tel.: (06131) 9995 0
mailto: info@twelbeck.de

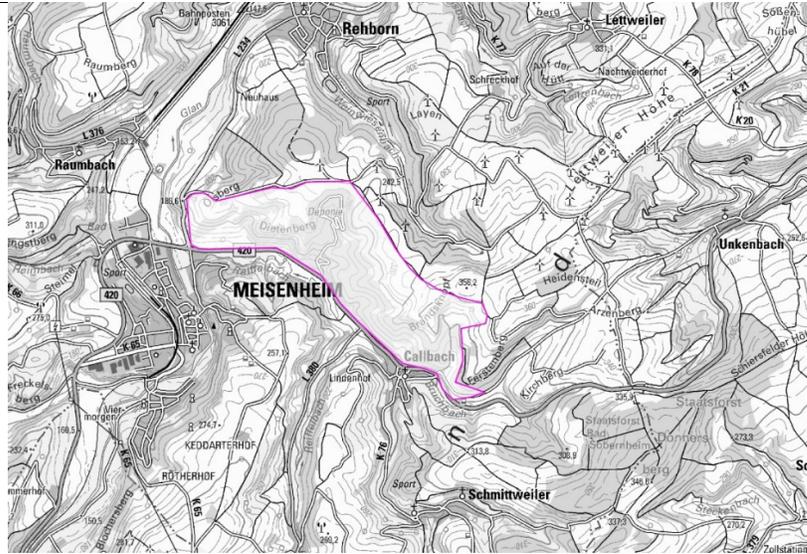
Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: Dorothea Kortner, Rudolf Twelbeck
Text: Büro Twelbeck
Stand: 11/2018

Lage der Callbacher Hänge

(LANIS Mapserver, Stand 2018)



Lage der Callbacher Hänge im Luftbild:

Weiß: Abgrenzung des Gebietes

Gelb: Abgrenzung der aktuellen Maßnahmenflächen



Biotopkartierung im Gebiet

Legende

- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope



(LANIS Mapserver, Stand: 2018)



Im Gebiet der Callbacher Hänge werden aktuell drei größere Flächen zwischen 1 und 2 ha über die Biotopbetreuung freigehalten. Während auf dem Plateau ausgedehnter Ackerbau stattfindet, ist der Weinbau in den Hängen seit langem aufgegeben worden.

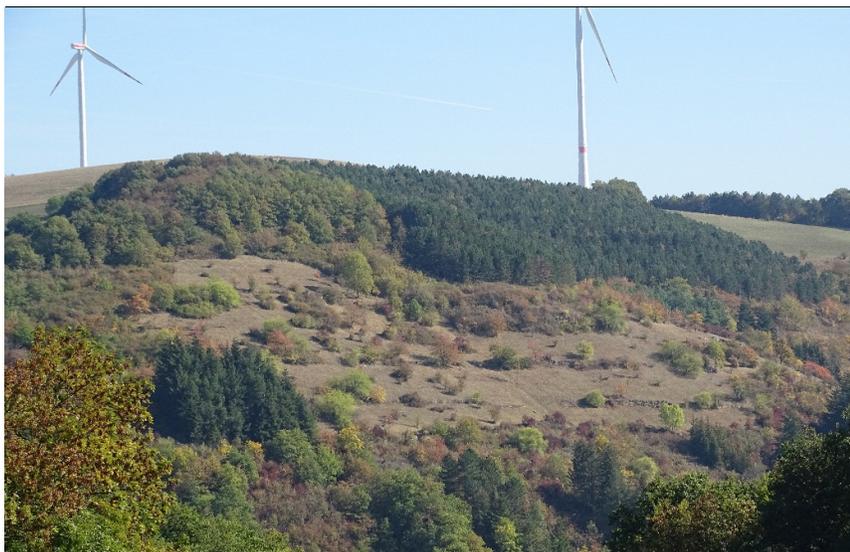
Blick auf die Callbacher Hänge West

(R. Twelbeck, 2018)



Blick auf die Callbacher Hänge Mitte.

(R. Twelbeck, 2018)



Blick auf die Callbacher Hänge Ost.

(R. Twelbeck, 2018)

Die Callbacher Hänge sind durch ein bewegtes, sehr abwechslungsreiches, teils sehr steiles Relief geprägt. Einige Flächen im Gebiet werden noch als extensives Grünland genutzt, ansonsten findet eine Offenhaltung nur über den Naturschutz statt.

(D. Kortner, 2010)



Hier sieht man deutlich den Schlehenaufwuchs, der seitlich in die Fläche drängt.

(D. Kortner, 2010)



Auf dieser Aufnahme ist ebenfalls die starke Verbuschungstendenz zu erkennen.

(R. Twelbeck, 2017)





Über die Biotopbetreuung finden Ziegenbeweidungen und Freischneidmäh auf den Pflegeflächen statt.

(R. Twelbeck, 2017)



Trockenmauern erhöhen zusätzlich den Strukturreichtum des Gebietes.

(D. Kortner, 2009)



Auf dieser Magerwiese bildet aktuell der Wiesen-Salbei den Hauptblühaspekt.

(D. Kortner, 2009)

Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Das Purpur-Knabenkraut
(*Orchis purpurea*) bevor-
zugt gebüschreichere
Magerwiesen und Halb-
trockenrasen und kommt
zahlreich im Gebiet vor.

(D. Kortner, 2010)



Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Das Purpur-Knabenkraut
(*Orchis purpurea*) und
das Helm-Knabenkraut
(*Orchis militaris*).

(D. Kortner, 2009)

(D. Kortner, 2008)



Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Der Blaue Lattich (*Lactuca perennis*) ist typisch
für flachgründige Trok-
kenrasen und Weinbergs-
brachen.

(D. Kortner, 2010)

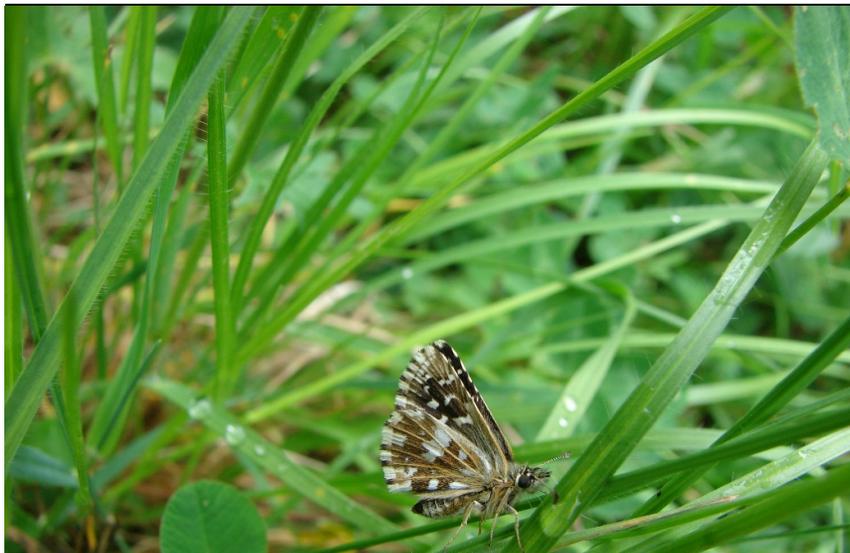




Typische und seltene Arten im Gebiet:

Der Frühlings-Wollflatter (*Eriogaster lanestris*) ist ebenfalls eine typische Art gebüschreicher Magerrasen. Hier verlassen die Raupen gerade das Nest.

(D. Kortner, 2010)



Typische und seltene Arten im Gebiet:

Der Kleine Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus malvae*) benötigt als Raupenfräßpflanze Rosengewächse an trockenwarmen, streureichen Kleinstandorten.

(R. Twelbeck, 2014)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*)
- Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*)
- Ohnsporn (*Aceras anthropophorum*)
- Bocksriemenzunge (*Himantoglossum hircinum*)
- Blauer Lattich (*Lactuca perennis*)

Tierarten:

- Neuntöter (*Lanius collurio*)
- Schlingnatter (*Coronella austriaca*)
- Magerrasen-Perlmutterfalter (*Boloria dia*)
- Schlüsselblumen-Würfelfalter (*Hamearis lucina*)
- Alexis-Bläuling (*Glaucopsyche alexis*)
- Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*)
- Esparsetten-Widderchen (*Zygaena carniolica*)
- Weinhähnchen (*Oecanthus pellucens*)